

# Konzept für die aej-Werkstatt Transformation

## Hintergrund

Mit ihrem Transformationsbeschluss hat die 130. aej-Mitgliederversammlung 2019 die Weichen für die Arbeit des Kinder- und Jugendverbandes an der sozial-ökologischen Transformation gestellt. Um mit konkreten Schritten an der Beschlussumsetzung zu arbeiten, hat der aej-Fachkreis für Nachhaltige Entwicklung nach Ausbruch der Pandemie die aej-Werkstatt Transformation initiiert, auf die veränderten Bedingungen reagiert und mit dem digitalen Werkstattformat einen Ort für den Austausch der aej-Mitglieder geschaffen.

**WARUM**  
die aej-Werkstatt Transformation ein neues Konzept braucht.

Mit den beiden Beschlüssen der aej-Mitgliederversammlung zur Treibhausgasneutralität (04/2021 und 10/2022) hat das Engagement der Evangelischen Jugend für die sozial-ökologische Transformation ein konkretes Ziel bekommen.

Austausch und gegenseitige Unterstützung sind dafür wichtiger denn je, denn die Treibhausgasneutralität soll von allen gemeinsam erreicht werden. Der Beschluss 10/2022 benennt die aej-Werkstatt Transformation klar als Instrument für die gemeinschaftliche Arbeit am aej-Klimaziel.

Deshalb hat der aej-Fachkreis für Nachhaltige Entwicklung im Dezember 2022 ein neues Konzept für die Werkstatt entwickelt. Es benennt Ziel und Aufgabe der Werkstatt und ermöglicht Beteiligung.

---

## Ziel und Funktion der aej-Werkstatt Transformation

Die aej-Werkstatt Transformation ist das Instrument, das den Arbeitsprozess der aej am Ziel der Treibhausgasneutralität (aej-Klimaziel) kontinuierlich stützt und fachlich begleitet.

**WAS**  
Ein Instrument, das die Arbeit am aej-Klimaziel stützt und begleitet.

Im Format der digitalen Gesprächsplattform ermöglicht sie den aej-Mitgliedern den gegenseitigen Austausch über ihre Aktivitäten und Erfahrungen bei der Arbeit am aej-Klimaziel und bietet den fachlichen Input von Expert\*innen.

Durch das Teilen von Wissen und Praxisbeispielen sollen alle aej-Mitglieder bei ihrer Arbeit am Klimaziel bestärkt werden und sich gegenseitig empoweren. Als prozessbegleitendes Instrument befindet sich die Werkstatt selbst in einem Prozess kontinuierlicher Entwicklung, an der alle Beteiligten gemeinsam arbeiten.

---

## Zielgruppe

Alle bei den aej-Mitgliedern für die Arbeit am aej-Klimaziel Verantwortlichen:

- Leitung
- ehrenamtliche und hauptberufliche Fachkräfte mit Entscheidungskompetenz

**WER**  
Alle - Entschlossene, Leute auf dem Weg und Suchende.

Grundsätzlich gilt entsprechend dem Hand-Print-Konzept: Die Werkstatt arbeitet mit und lebt von allen, die an ihr teilnehmen.

---

## Profil, Formate und Elemente

Konzept und Format der aej-Werkstatt Transformation werden ausgehend von diesem Konzeptentwurf und im Sinne des prozessorientierten Arbeitens kontinuierlich und partizipativ weiterentwickelt. Damit soll die Voraussetzung dafür geschaffen werden, dass die aej-Mitglieder an der Werkstatt teilnehmen, weil die Werkstatt für sie attraktiv ist und sie von der Mitarbeit bei der Werkstatt profitieren und Impulse sowie Hilfestellung bei der eigenen Arbeit am Klimaziel bekommen.

Die aej-Werkstatt Transformation ist

- Prozessinstrument,
- Austauschplattform,
- Bildungsangebot und
- Themendebatte in einem.

WIE  
partizipativ  
Work in Progress  
bedarfsorientiert  
zweimal im Jahr

Dafür bietet sie ausgewogen und bedarfsorientiert Elemente für den Austausch und fachliche Expertise.

Um jede Werkstatt partizipativ und dem Beratungsbedarf der aej-Mitglieder entsprechend planen zu können, gibt es das Tool **AUSTAUSCHPLANER**. Hier können alle Teilnehmer\*innen vor der Werkstatt notieren:

- Welche Erfahrung möchte ich teilen?
- Wobei brauche ich Hilfe?
- Womit kann ich andere unterstützen?

Auf dieser Grundlage kann das Vorbereitungsteam die jeweilige Werkstatt und ihre Arbeitsformen (fachlicher Input, Plenumsdiskussionen und Arbeitsgruppen) planen.

TOOLS  
Austauschplaner  
Feedback

Um die Kontinuität der Arbeit sicherzustellen, empfiehlt der aej-Fachkreis für Nachhaltige Entwicklung zwei dreistündige Videokonferenzen im Jahr. Über das für ehrenamtliche und hauptberufliche Akteur\*innen „ideale“ Zeitfenster wird auf der ersten aej-Werkstatt Transformation nach dem zweiten Klimabeschluss (das ist die fünfte in Folge) am 9. März 2023 beraten.

Die Werkstatt ist weder Pflichtübung noch Leistungsshow. Transformatives Denken und Arbeiten ist bestimmt von der gemeinsamen Suche nach dem Weg zur Kultur der Nachhaltigkeit. Deshalb soll die Arbeitsatmosphäre von Wertschätzung und vom Geist solidarischen Miteinanders getragen sein.

Um die aej-Werkstatt zum Prozessinstrument im Sinne des oben beschriebenen Ziels zu entwickeln, wird jede Werkstatt mit einem Umfrage-Tool evaluiert.-

Hannover, 27. Januar 2023